Stempel der Schule:

**Dokumentationsbogen**

Name:

geboren am:

Schulbesuchsjahr zu Beginn der Maßnahmen:

Formal festgestellter Förderbedarf: [ ]  ja [ ]  nein

Förderschwerpunkt I:       Förderschwerpunkt II:

Diagnose:       Diagnose liegt vor: [ ]  ja [ ]  nein

Die anhängenden Unterstützungsmaßnahmen ist erstmals in der Klassenkonferenz vom       beschlossen worden. Er ist damit für alle Lehrkräfte bindend. Er darf auf dem Zeugnis keine Erwähnung finden.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Die Unterstützungsmaßnahme wurde im Schuljahr/Klasse | beibehalten | verändert |
|  |[ ] [ ]
|  |[ ] [ ]
|  |[ ] [ ]
|  |[ ] [ ]
|  |[ ] [ ]
|  |[ ] [ ]

Unterschriften:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Schuljahr | Schulleitung | Klassenleitung | Sonderpädagogische Lehrkraft |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

Unterschriften

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Schuljahr | Erziehungsberechtigte | Erziehungsberechtigte | Schüler:in |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

Wir erklären uns damit einverstanden, dass die Dokumentation der Unterstützungsmaßnahmen an die weiterführende Schule weitergegeben wird.

|  |
| --- |
|  |

Ort, Datum, Unterschrift Erziehungsberechtigte

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Name: |  |  |
| Schuljahr |
|  |  |  |  |  |  |  | **Unterstützungsmaßnahmen konkret** |
| **Leistungskontexte/ Unterricht** |
|[ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ]  Ersatzleistungen für den Anteil der mündlichen Mitarbeit in der sonstigen Mitarbeit benennen. Diese Ersatzleistungen werden bewertet und ersetzen die mündliche Mitarbeit. Möglichkeiten: 1 Essay pro Halbjahr, mehrere bewertete Hausaufgaben im Halbjahr, Stundenprotokoll, Schriftliche Zwischenergebnisse werten, Zwischenergebnisse durch Mitschüler:in vortragen lassen, Aufgabe an Tafel oder per Beamer sprachfrei präsentieren, etc. (Liste mit Übersicht anhängen) |
|[ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ]  Schriftliche statt mündliche Prüfungen |
|[ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ]  Das Setting der mündlichen Prüfung in Englisch organisatorisch so üben und gestalten, dass es möglich ist. Z.B. mit ausgewählter Person geprüft werden. Prüfer sitzen im Nebenraum, Simultanübertragung per Videokamera. |
|[ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ]  Die mündliche Abiturprüfung kann in Form eines Schreibgesprächs stattfinden. Wichtig ist es hier, ein Fach zu wählen, mit dem dies möglich ist. |
|[ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ]  in Gruppenarbeiten eine definierte schriftliche eigenständig zu lösende Aufgabe, die dem Gruppenergebnis beigesteuert werden kann |
|[ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ]  Präsentationen werden schriftlich ausgearbeitet und durch Mitschüler, Lehrer oder Schulbegleiter präsentiert. Alternative: Erklärfilm erstellen |
|[ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ]  Bei Schulangst: Nebenraum zur Verfügung stellen |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  | **Weitere individuelle Konkretisierung** |
|[ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ]   |
|[ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ]   |

|  |
| --- |
| **Evaluation** |
|  |

Die hier dargestellten Unterstützungsmaßnahmen erheben weder Anspruch auf Vollständigkeit, noch stellen sie einen inhaltlichen Rechtsanspruch dar. Schüler:innen mit einer entsprechenden Diagnose (Selektiver) Mutismus haben keinen Rechtsanspruch auf einen Nachteilsausgleich, außer sie ist verbunden mit einem festgestellten sonderpädagogischen Förderbedarf gemäß AO-SF §4 (3). Die inhaltliche Ausgestaltung liegt jedoch bei der Schule in Absprache mit den Eltern und den Schüler:innen selbst. Sie sollte einer dokumentierten Begründung folgen und geeignet sein, den individuellen Nachteil auszugleichen.